

Förderung für Schülerinnen und Schüler mit Kenntnisdefiziten

Für Schülerinnen und Schüler mit Kenntnisdefiziten enthält der Maßnahmenkatalog als Form der äußeren Differenzierung sowohl den Förderunterricht als auch das Projekt „Schüler helfen Schülern“.

Förderunterricht

Teilnahme:

Die Teilnahme am Förderunterricht erfolgt auf Vorschlag der betreffenden Fachlehrkraft sowie auf Beschluss der pädagogischen Dienstbesprechung in Abstimmung mit den Erziehungsberechtigten.

Verfahren:

Ausgangspunkt der Förderung für Schülerinnen und Schüler mit Kenntnisdefiziten soll zunächst eine fundierte individuelle Bestimmung der Lernausgangslage sein, auf deren Grundlage dann jeweils ein Förderplan zu erstellen ist. Ergänzend sollen behandelte und vorausgesetzte Themenbereiche, Inhalte und Kompetenzen nach Bedarf systematisch wiederholt und geübt werden.

Vorgaben:

- Das Ergebnis der Lernstandserhebung findet Eingang in den Ordner zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung.
- Ausgehend von dem so ermittelten Förderbedarf werden jeweils individuelle Förderpläne erstellt. Diese können auf der Grundlage der Erhebung in Teilbereichen auch Überschneidungen aufweisen.
- Die Förderpläne finden ebenfalls Eingang in den Ordner zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung und werden ggf. auch mit den Erziehungsberechtigten besprochen.
- Die Evaluation erfolgt in Form von Nachtests, welche wiederum eine Auswertung sowie einen entsprechend modifizierten Förderplan nach sich ziehen.
- Die Teilnahme der Förderlehrkräfte an den im Zusammenhang mit der Dokumentation im 2. Halbjahr ggf. stattfindenden pädagogischen Konferenzen wird soweit möglich angestrebt.
- Optional können auch Selbsteinschätzungsbögen Eingang in das Procedere finden. Auch diese sollten ggf. mit abgeheftet werden.
- Die Förderlehrkräfte arbeiten mit den Fachlehrkräften der Schülerinnen und Schüler sowie ggf. mit den Förderlehrkräften des Parallelkurses zusammen.

Konkrete Umsetzung:

Förderunterricht findet in der Regel im Jahrgang 5 im Fach Deutsch, im Jahrgang 6 im Fach Englisch, im Jahrgang 7 im Fach Mathematik sowie im Jahrgang 8 in den Fächern Latein und Französisch statt. In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik werden jeweils zwei Förderkurse pro Fach und Jahrgang angeboten. Die Empfehlung zur Teilnahme am Förderunterricht wird in der Regel auf der ersten pädagogischen Dienstbesprechung im Oktober bei der Erörterung der individuellen Lernentwicklung, ggf. aber auch noch später ausgesprochen. Die Angebote zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Kenntnisdefiziten beginnen

entsprechend zeitlich nach den pädagogischen Dienstbesprechungen. Für die jeweils eingesetzten Förderlehrkräfte findet vor Beginn des Unterrichts eine Dienstbesprechung zum Förderunterricht, zu dessen Durchführung und Zielen statt.